

Scheyb, Franz Christoph von: E ilftes B uch (1746)

- 1 „oft hat der Feinde Wiz der Freunde Sinn entzweyt,
- 2 „so daß sie lieber sich dem Feind, als uns geweiht;
- 3 „ja gar das Krieges-Schwert mit Freundes Blut beflecket,
- 4 80”Mit eignen Leichen selbst das Vaterland bedeckt.
- 5 „die List verblendte sie; sie führten manchen Streich,
- 6 „und wurden nicht gewahr, daß sie das eigne Reich
- 7 „mehr als des Feindes Land durch solche That getroffen;
- 8 „daß ihnen nichts dafür, als eigner Fall zu hoffen.
- 9 85”Sie sahen nicht daß es der Feinde Vortheil sey,
- 10 „wann die Vereinigung des Vaterlands entzwey;
- 11 „viel weniger, wie sie Ruhm, Ehr und Kräfte schwächen,
- 12 „und zum Behuf des Feinds der Lanze Spize brechen,
- 13 „wann zwischen ihnen nichts als Zwist und Trennung glim̃t:
- 14 90”Der mit des Feindes Rath, der mit den Freunden stimmt.
- 15 „ja daß sie mit Gewalt nur nach den Ketten streben,
- 16 „die manchem schon so lang an Händ und Füßen kleben.

(Textopus: E ilftes B uch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13234>)